

KUNST. SCHAU! PLÄTZE

Abseits fotografierender Touristenmassen und einkaufswütiger Modedefans trifft sich Mailands Kunstszene in versteckten Innenhöfen, ehemaligen Fabrikhallen oder umgewidmeten Privatwohnungen. Bei leckerem Wein und progressivem DJ-Sound flirten alternative Mützen mit attraktiven High Heels und lassen alles auf sich zukommen

Text
Heidi Rietsch



FÜR SOCIAL NETWORKER

Gloria Maria Gallery

Via Watt 32, artevisuale.it

Galeristin Gloria Maria Cappelletti präsentiert Bilder, Performances und Installationen, die sich mit den Auswirkungen des Internets beschäftigen. Social Media, das Teilen von Inhalten, Realität vs. Digital sind einige der aktuellen Themen, die besonders junge Mailänder in die innovative Galerie ziehen.

FÜR VOYEURE

Peep Hole

Via Panfilo Castaldi 33, peep-hole.org

Der Non-Profit-Verein lässt den Besucher durchs Schlüsselloch gucken und will die Grenzen zwischen Kunst-Machern und Kunst-Publikum überbrücken. Besucher werden intensiv in die Ausstellungen einbezogen, werden manchmal sogar selbst zum Kunstwerk. Termine für die Workshops, Treffen mit Künstlern oder Gesprächsrunden gibt's online.



FÜR HISTORIKER

Ambrosiana Pinakothek & Bibliothek

Piazza Pio XI 2, www.ambrosiana.eu

Wenn in Mailand nur Zeit für ein einziges Museum ist, sollte die Wahl auf das Ambrosiana fallen. Mitten im Zentrum gelegen, trotzdem gut versteckt vor Touristenströmen, wartet das Historische Museum mit Kunstwerken von Altmeistern wie Leonardo da Vinci und Botticelli auf und beherbergt eine der ältesten öffentlichen Bibliotheken der Welt (seit 1609).

FÜR FILMFREAKS

O', (großes Bild)

Via Pastrengo 12, on-o.org

Im O' vorbeizuschauen zahlt sich allein schon wegen der erstaunlichen Location aus: In einer ehemaligen Waffelfabrik mitten im Wohngebiet ver-

anstaltet Gründerin Sara Serighelli innovative und besonders bei der alternativen Kunstszene beliebte Film-Screenings, Künstlergespräche, DJ-Sessions und Workshops – meistens kostenlos.



FÜR DESIGNFANS

Spazio Rossana Orlandi

Via Matteo Bandello 14/16, rossanaorlandi.com

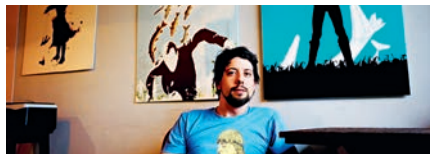
Lassen Sie die Kreditkarte lieber zu Hause. Denn: Was für einen Spieler das Casino, ist Rossana Orlandi für jeden Einrichtungsfreak. Die im zweistöckigen Concept Store zum Verkauf stehenden Möbelstücke und Kunstobjekte sind nicht nur absolut großartig, sondern auch entsprechend kostspielig. Zu der ehemaligen Krawattenfabrik gehören außerdem eine Galerie und ein herrlicher Innenhof, die für Events genutzt werden.

FÜR INSIDER

Galleria Artra

Via Burlamacchi 1, artragallery.com

Die resolute Galeristin Marcella Stefanoni wirkt seit 1978 im Kunstbusiness und weiß, was Mailand gefällt. Ihre fünf bis sechs Shows pro Jahr sind ein Fixpunkt für viele Einheimische. Werbung oder aktuelle Informationen etwa auf der Website gibt es kaum. Uneingeweihten bleibt also nur eines: einfach vorbeikommen (Di-Fr, 10.30-13.00 und 15.00-19.00) und sofort zu den Insidern gehören.



FÜR COUCHPOTATOES

Sofa Cafe

Ripa di Porta Ticinese 7, sofacafe.it

Erst im Frühling dieses Jahres eröffnet, hat sich das „Sofa“ schon zum Lieblingsplatz kunstinteressierter Couchpotatoes gemausert. Jeden Monat werden dort die Arbeiten eines anderen zeitgenössischen Künstlers ausgestellt. Am ersten Sonntag findet

jeweils die Vernissage mit extra dafür kreiertem Cocktail statt, eine Woche später steht eine Live-Performance auf dem Programm, und am dritten Sonntag ein Live-Konzert (immer ab 19 Uhr).

FÜR TRENDSETTER

Le Dictateur

Via Nino Bixio 47, ledictateur.com

Ein kleiner Ausstellungsraum in einem ehemaligen Geschäft wird in unregelmäßigen Abständen von einer Masse an trendigen Zeitgenossen bevölkert, die draußen vor der Auslage diskutieren oder drinnen experimentelle Werke betrachten. Hier geht es zwar um Kunst, aber auch darum, dass man zum illustren Kreis gehört, der weiß, wann im Le Dictateur was los ist. Interessiert? E-Mail an Chefdiktator Federico (federico.pepe@ledictateur.it) genügt.



FÜR PARTYPEOPLE

Spazio Morris

Via Luigi Anelli 8, spaziomorris.com

Die wohl außergewöhnlichste Galerie Mailands – benannt nach dem 1896 verstorbenen britischen Künstler, Schriftsteller und Poeten William Morris – befindet sich in einem Apartment aus den fünfziger Jahren, das 20 Jahre lang nicht bewohnt und war jetzt vorsichtig renoviert wird. Die 31-jährige Alessandra Pedrotti Catoni realisiert dort ein Artists-in-Residence-Programm, veranstaltet Openings und Künstlerpartys. Sehr hip!

FÜR GOURMETS

Arabeschi di Latte

arabeschidilatte.org

Das Designerinnen-Kollektiv rund um die Italienerin Francesca Sarti erschafft Kunstwerke aus Lebensmitteln. „Food Art“ nennt sich das und ist gerade der letzte Schrei in Mailand. Die Damen haben weder ein fixes Programm noch eine feste Adresse, wo man ihre Kreationen bewundern kann. Man trifft sie aber auf jeder wichtigen Messe, wie der Mailänder Design Week. Aktuelle Informationen gibt's auf der Website.



**IN MAILANDS VERSTECKTEN GALERIEN DISKUTIEREN KÜNSTLER
DER STUNDE IHRE GEISTESBLITZE. UND: ALLE ATMEN KRÄFTIG
DURCH UND ENTSPANNEN VON MAILANDS FASHION-HEKTIK**